

Richtiger Umgang mit Lebensmitteln

Kaufen Sie nur die Lebensmittel ein, die Sie brauchen und auch verbrauchen können.

Lagern Sie Ihre Lebensmittel richtig, dann verderben sie nicht so schnell.

Leicht verderbliche Lebensmittel sollten so rasch wie möglich nach Hause transportiert und in den Kühlschrank gelegt werden. Die Verwendung von Kühltaschen ist dabei sehr hilfreich.

Achten Sie bitte auch auf die richtige Lagerung von Lebensmitteln in Ihrem Kühlschrank.

Die unteren Bereiche sind die kältesten. Die Glasplatte über dem Gemüsefach ist für die Lagerung von Fleisch am Besten. Die optimale Temperatur sollte um 5 Grad liegen.

Verwenden Sie Ihre Lebensmittel je nach Saison. Obst und Gemüse schmecken am Besten, wenn sie frisch geerntet sind. Lagern Sie Obst in kühlen und dunklen Räumen oder im Keller. Denken Sie auch daran, Lebensmittel einzufrieren, wenn Sie sie nicht sofort verzehren können.

Alle diese Maßnahmen verlängern die Haltbarkeit von Lebensmitteln.

Wer dennoch verdorbene Lebensmittel oder Speisereste wegwerfen muss, sollte diese über die Biotonne oder den eigenen Komposter entsorgen. Dabei werden die biogenen Abfälle zu wertvollem Kompost (Dünger) wiederverwertet.

ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND LAVANTTAL

Dezember 2015

Geschäftsstelle Lavamünd, Hart 50, 9473 Lavamünd
 Tel: 04356 2362 E-Mail: awv.lavanttal@aon.at
 Umweltzentrum Lavanttal, Siebending 22 B, 9433 St. Andrä
 Tel: 04358 4583 10 E-Mail: awv.umweltzentrum@aon.at
 Kompostierungsanlage, Siebending 22 B, 9433 St. Andrä
 Tel: 04358 4583 11 E-Mail: awv.kompostierungsanlage@aon.at

Lebensmittel sind kostbar

19 kg wertvolle Lebensmittel wirft jeder Österreicher im Jahr in den Müll. Sie landen in den Biotonnen, Kompostern oder gar im Restmüll. Dies entspricht einem Warenwert von 300 Euro pro Haushalt und Jahr. Gerade in und nach den Weihnachtsfeiertagen werden vom Abfallwirtschaftsverband Lavanttal sehr hohe Anteile von Lebensmitteln im Restmüll registriert.



Die Entsorgung von Bio-Abfällen über den Restmüll ist verboten!

Verunreinigungen im Bioabfall

1.200 kg Plastikmüll, vorwiegend Kunststoffsackerl, landen jedes Jahr im Bioabfall, der zur Kompostierungsanlage des AWV Lavanttal nach St. Andrä gebracht wird. Dies resultiert daraus, dass Leute ihren Bio-Abfall nicht in Papier- oder Maisstärkesackerl sammeln und später in die Biotonne einwerfen, sondern unverrottbare Plastiksackerl verwenden.



Diese Bio-Sammelsäcke aus Papier erhalten Sie kostenlos beim Abfallwirtschaftsverband Lavanttal.
 (Deponie Hart, Umweltzentrum St. Andrä)

Deponie Hart Lavamünd

Die Altdeponie Hart in Lavamünd bekommt im Jahr 2016 eine neue Oberflächenabdeckung.

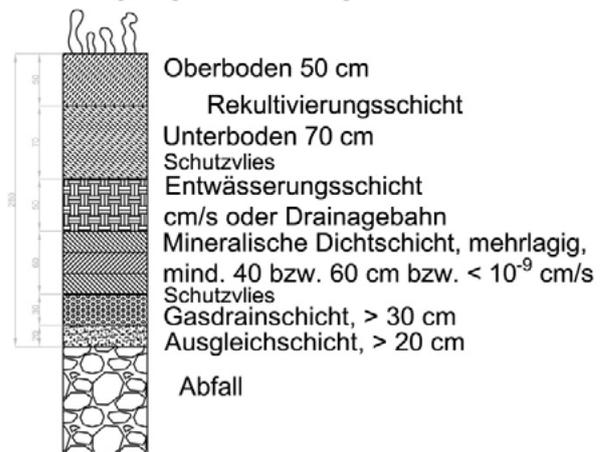
Jede Abfalldeponie ist nach bestimmten Vorgaben der Deponieverordnung ordnungsgemäß abzudecken, damit das Niederschlagswasser nur mehr geringfügig in den Deponiekörper eintreten kann. Der Altteil der Deponie Hart hat nunmehr schon über 20 Jahre hinter sich und es wurde damals -im Jahr 1998- eine temporäre Abdeckung aufgetragen. Die Deponie hat sich durch den Überlagerungsdruck und durch Verrottungsvorgänge mittlerweile mehr als 5 m gesetzt. Der Abfallwirtschaftsverband Lavanttal als Deponiebetreiber wird im Herbst/Winter des Jahres 2016/2017 auf ca. 12.000 m² der Deponieoberfläche die endgültige Deponieabdeckung aufbringen. Die am Altteil der Deponie noch verbleibende temporäre Abdeckung wird gleichzeitig ertüchtigt und an den Stand der Technik angepasst. Bevor die endgültige Deponieabdeckung aufgetragen wird, ist es erforderlich, einen Teil der derzeitigen Abdeckung zu entfernen und einen Geländeausgleich vorzunehmen. Die für die Baumaßnahme erforderlichen Anzeigen nach dem Abfallwirtschaftsgesetz sind eingebracht; diese wurden von der Behörde zur Kenntnis genommen. Die Bauarbeiten werden vom behördlich bestellten Deponieaufsichtsorgan begleitet und sie werden mehrere Monate in Anspruch nehmen. Der Abfallwirtschaftsverband Lavanttal ersucht um Verständnis, wenn es durch die Bauarbeiten bei Ablagerungen auf der Baurestmassendeponie oder bei Anlieferungen im Umweltzentrum zu Wartezeiten kommt.

Aufbau der Deponieabdeckung

Temporäre Abdeckung



Endgültige Abdeckung





ELEKTRO-ALTGERÄTE

Kostenlose Rücknahmepflicht des Handels

Händler sind verpflichtet, Elektro- und Elektronik-Altgeräte kostenlos entgegenzunehmen, wenn der Konsument ein neues, gleichwertiges Gerät kauft.

Dies gilt sowohl bei Kauf im Geschäft als auch bei Lieferung an die Wohnadresse des Konsumenten, insbesondere bei Großgeräten wie Waschmaschinen, Kühlgeräten etc.

Auch wenn ein neues Elektrogerät von einem Händler nach Hause geliefert wird, muss dieser Händler auf Wunsch des Kunden dort das Altgerät ohne Zusatzkosten zurücknehmen! Transportkosten für die zurückgenommenen Geräte dürfen nicht zusätzlich verrechnet werden. Eine Ausnahme von dieser 1:1-Rücknahmepflicht besteht nur für Händler mit einer Verkaufsfläche von weniger als 150 m², wenn der Kunde darüber rechtzeitig und in geeigneter Weise informiert wird.

Nutzen Sie bitte auch die bestehenden und bekannten Sammelstrukturen zur Abgabe der ausgedienten Geräte (z.B. Recyclinghöfe, Altstoffsammelzentren).



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH



& Batterien

Lithium-Akkus/Batterien

Tragbare Elektrokleingeräte (wie Mobiltelefone, Kameras u.s.w.), benötigen auf Grund ihres hohen Energiebedarfs Lithium-Ionen-Akkus. Die Vorteile solcher Batterien liegen in der hohen Speicherkapazität und der geringen Selbstentladung.

Einige Nachteile haben diese Energiespeicher allerdings; bei Kontakt mit Wasser oder mit anderen Metallen oder wenn sie zu hoher Hitze ausgesetzt sind, kann es zu Kurzschlüssen und somit zu Bränden kommen. Erkennen kann man diese Batterien an der Kennzeichnung „Li“ oder „Lithium“.



BATTERIEN

Beim Umgang mit Lithium-Akkus müssen einige Maßnahmen getroffen werden.

Niemals hoher Temperatur aussetzen.

Lassen Sie Ihre Kamera nicht in der prallen Sonne liegen.

Den Kontakt mit Wasser vermeiden.

Wenn Ihr Mobiltelefon ins Wasser fällt oder nass wird, ist besondere Vorsicht geboten.

Die losen Akkus sollen niemals mit Metallen in Berührung kommen.

Stecken Sie lose Akkus nicht gemeinsam mit Schlüsseln oder Münzen ein.

Wenn Sie Lithium-Akkus/Batterien entsorgen, egal ob im Handel oder bei Ihrem Recyclinghof, kleben Sie bitte die Kontakte mit Klebeband ab oder wickeln Sie sie einzeln in Plastiksackerl ein.

Eine Entnahme aus kaputten Elektrogeräten ist nicht erforderlich.

Informationen für die Gemeindebürger von St. Andrä

Ab dem 1. Jänner 2016 gelten für die Bürger der Stadtgemeinde St. Andrä neue Regelungen im Umweltzentrum St. Andrä.

Bauschutt und Eternitabfälle sind ab 1.1.2016 kostenpflichtig.

Eternitabfälle kosten:

141,00 € pro Tonne netto oder 155,10 € pro Tonne inkl. Umsatzsteuer.

Für Bauschutt werden folgende Preise verrechnet:

Bauschutt, Kleinmengen bis 100 kg; pauschal 3,-- € inkl. Umsatzsteuer.

Bauschutt, Kleinmengen von 100 bis 500 kg; pauschal 20,-- € inkl. Umsatzsteuer.

Bauschutt ab 500 kg wird verwogen und kostet: 40,70 € pro Tonne inklusive Umsatzsteuer.

Alle anderen Altstoffe und Abfälle können nach wie vor kostenlos im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden.

Die Preise in der Kompostierungsanlage bleiben gleich!



Für den Inhalt verantwortlich: Abfallwirtschaftsverband Lavanttal; Hart 50; 9473 Lavamünd; Tel: 04356/2362; Fax: 04356/2362-3; E-Mail: awv.lavanttal@aon.at
Auflage: 23.000 Stück; ergeht an alle Haushalte der Gemeinden des Bezirkes Wolfsberg und an alle Haushalte der Gemeinde Neuhaus
Für den Abfallwirtschaftsverband Lavanttal: Der Vorsitzende: Bürgermeister Ing. Josef Ruthardt

Öffnungszeiten

der Altstoffsammelzentren (ASZ) des Abfallwirtschaftsverbandes Lavanttal
Lavamünd **St. Andrä**

ASZ am Deponiestandort Hart/Lavamünd
Hart 50, 9473 Lavamünd

ASZ und Kompostierungsanlage im Umweltzentrum
Lavanttal, Siebending 22 B, 9433 St. Andrä

Ausschließlich an Werktagen

Montag bis Freitag von 09:00-11:45 Uhr
und 13:00 bis 16:45 Uhr (ganzjährig)

Tel.: 04356 2362

Ausschließlich an Werktagen

Montag bis Freitag von 08:00-11:45 Uhr
und 13:00 bis 16:45 Uhr

Jeden ersten Samstag im Monat von 8:00 bis 11:45 Uhr
Tel.: 04358 4583